

Majori GmbH
– im Folgenden „Majori“ genannt –

1 Unternehmensgegenstand

- 1.1 Die Majori ist eine international tätige Gesellschaft, die sich auf die Vornahme von IT-Beratung und IT-Dienstleistungen, sowie die Arbeitnehmer-überlassung spezialisiert.
- 1.2 Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zuletzt mitgeteilten schriftlichen Fassung als Rahmenvereinbarung. Dies gilt auch für alle gleichartigen künftigen Verträge, ohne dass die Majori in jedem Einzelfall darauf verweisen muss.
- 1.3 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten vom Kunden als akzeptiert, sobald die Majori diesem auf seinen Wunsch hin, eine Empfehlung für ein Projekt ausspricht.
- 1.4 Eine Empfehlung ist die Übermittlung personenbezogener Daten über einen Kandidaten, welche dem Kunden eine Identifikation des Kandidaten erlaubt. Diese Empfehlung gilt, sofern der Kandidat sich nicht in den vergangenen sechs Monaten eigenständig bei diesem Kunden vorgestellt hat bzw. in diesem Zeitraum anderweitig vorgestellt wurde.
- 1.5 Sollte die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit zwischen dem Kandidaten und dem Kunden innerhalb von zwölf Monaten nach Eingang der Empfehlung durch die Majori beim Kunden geschlossen werden, so nehmen alle beteiligten Parteien an, dass dieser Vertrag nur aufgrund der Empfehlung durch die Majori zustande gekommen ist.

2 Honorar

- 2.1 Der Kunde verpflichtet sich, für jede durch den empfohlenen Kandidaten verrichtete Projektstunde, ein Honorar an die Majori zu entrichten.
- 2.2 Der Stundensatz ist ein individuell vereinbarter Betrag zwischen Majori und dem Kunden. Falls nichts anders vereinbart, gilt der auf dem Informationsblatt angegebene Stundensatz.
- 2.3 Die Rechnung wird jeweils nach Beendigung eines Kalendermonats für die in diesem Monat geleisteten Stunden ausgestellt und ist zahlbar ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Befindet sich der Kunde in Verzug, hat die Majori Anspruch auf Geltendmachung von Verzugsschäden in Form von Zinsen, in Höhe von 4%.
- 2.4 Das Honorar versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3 Qualifizierung des Bewerbers

- 3.1 Alle empfohlenen Kandidaten werden vor Übermittlung der personenbezogenen Daten an den Kunden, in Gesprächen hinsichtlich des Lebenslaufes, der berufsrelevanten Fähigkeiten sowie der persönlichen Situation und den Präferenzen durch die Majori qualifiziert. Dabei kann jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der personenbezogenen Daten übernommen werden. Die Eignung des empfohlenen Kandidaten für die angestrebte Tätigkeit obliegt schlussendlich bei dem Kunden.
- 3.2 Auf Nachfrage des Kunden kann die Majori weitere Informationen, wie Referenzen, Zeugnisse und das polizeiliche Führungszeugnis einholen und prüfen.

4 Informationspflichten

- 4.1 Der Kunde ist verpflichtet die Majori über eine Projektvergabe an einen empfohlenen Kandidaten, insbesondere hinsichtlich der voraussichtlichen Projektdauer und des Stundenpensums,

umgehend – spätestens jedoch innerhalb von fünf Werktagen nach der Projektvergabe – zu informieren.

- 4.2 Im Falle einer Außerachtlassung dieser Informationspflicht seitens des Kunden, hat die Majori abweichend von Punkt 2.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einen Anspruch auf ein Honorar in Höhe von 125% des auf dem zur Verfügung gestellten Informationsblatts.

5 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung und in Übereinstimmung mit den für die Majori geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen.

6 Geheimhaltung

Der Kunde sowie die Majori sind verpflichtet, alle im Rahmen der Vermittlungstätigkeit erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Dies schließt Partner- und Tochterunternehmen mit ein.

- 7 Sowohl die Majori als auch der Kunde willigen ein, die Zusammenarbeit im Sinne einer Besetzungsbeauftragung, insbesondere bei erfolgreicher Vermittlung, als Referenz auf Ihren Online-Präsenzen samt Firmennamen und -logos zu veröffentlichen.

8 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 8.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 8.2 Soweit es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt ist der Gerichtsstand in Berlin. Die Majori ist berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.